

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 22. März 1939, 12 Uhr

nach § 825 im Auftrage einer Großbank

1. GEMÄLDE: Musizierende Gesellschaft, flämisch, 17. Jahrh.
2. ZWEI PORTRÄTS: Dame und Herr, oval, von Johann Heinrich Schmidt, königl. sächsischer Hofmaler, gest. 1829
4. AQUARELL: Schlachtenszene, ungerahmt
5. PORTRÄT eines Herren in Uniform mit umgehängtem Mantel, 18. Jahrh., ungerahmt
6. TISCH, oval, Boule, reich eingelegt
7. ZWEI EMPIRE-KANNEN, französisch, Goldbronze, mit je einem Henkel
8. EMPIRE-UHR, Goldbronze, französisch
9. ZWEI CASELETS, französisch (Deckelvasen), Goldbronze, auf Marmorsockel
10. BRONZE-UHR, Stil Louis XV., schwere Ausführung, Werk von Hartmann, Berlin
11. ZWEI GIRANDOLEN, Bronze mit Goldbronze, je dreiflammig, im Directoire-Stil
13. ZWEI GIRANDOLEN, Bronze mit Goldbronze, französische Empire
17. ZWEI KANDELABER, Bronze, auf Marmorkörper montiert, und Marmorsockel, je neunflammig
18. BRONZE-KRONE, Empire-Stil, achtflammig
22. GEMÄLDE: Landschaft mit Fluß, ungerahmt
23. DESGLEICHEN
24. CHINA-VASE, Cloisonné, groß
27. SAMOWAR, russisch, Messing, mit Tablett
34. SCHREIBSEKRETÄR, Mahagoni, Empire, mit Bronzebeschlägen, im Aufsatz Spiegel
35. EMPIRE-SESSEL, halbrund, hellgelber Bezug mit aufgelegten Sitzkissen
39. GEMÄLDE: Geistliche Konferenz, dem Carlo Maratto (Italien, Ende 17. Jahrh.) zugeschrieben